

# **BinnenWind GmbH, Mainz**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

### **A. Grundlagen**

#### **Geschäftsmodell der Gesellschaft**

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

#### **Grundlagen der Berichterstattung**

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse und die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

### **B. Wirtschaftsbericht**

#### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft entwickelt derzeit vier Windparks in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, welche in den kommenden Jahren genehmigungsfähig sein sollen.

#### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2024 schließt die BinnenWind mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.638.977,58 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 117.009,53 EUR) ab, der deutlich unter den Erwartungen liegt. Gründe sind Verzögerungen bei den bestehenden Projekten.

Im Geschäftsjahr sind Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten von 3.960.000 EUR (Vorjahr 298.524 EUR) entstanden.

Die Bestandsminderung an unfertigen Leistungen beträgt 1.683.510 EUR (Vorjahr 1 EUR), die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen 494.872 EUR (Vorjahr 305.221 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 200 EUR (Vorjahr 167.500 EUR).

Die Aufwendungen sind durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen i. H. v. 531.170 EUR (Vorjahr 355.060 EUR) gekennzeichnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Abschreibungen auf Forderungen i. H. v. 36.127 EUR (Vorjahr 0 EUR) und Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten i. H. v. 16.364 EUR (Vorjahr 9.717 EUR) enthalten.

Die Zinsaufwendungen haben sich aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus um 25.920 EUR auf 552.600 EUR erhöht.

### **Vermögenslage**

Auf der Aktivseite werden die Vorräte i. H. v. 4.542.692 EUR (Vorjahr 5.731.330 EUR) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte. Die Finanzierung erfolgt mittels Gesellschafterdarlehen i. H. v. 12.000.000 EUR (Vorjahr 12.000.000 EUR).

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 3.167.204,79 EUR (Vorjahr 4.806.182,37 EUR) ausgewiesen.

### **Finanzlage**

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen von der Gesellschafterin KMW 9,9 Mio. EUR und von der Gesellschafterin WSW 4,95 Mio. EUR in Form von rätierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesellschaft verfügt über ein Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 4.133.972 EUR (Vorjahr 1.521.119 EUR).

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

## **C. Prognose, Chancen und Risikobericht**

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle in der Entwicklung befindlichen Projekte eine Genehmigung erhalten werden. Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durch die Bundesnetzagentur vier Ausschreibungen für Windenergie an Land durchgeführt. Insgesamt wurden 12.084 MW ausgeschrieben, für 10.996 MW konnten Zuschläge vergeben werden. Der zulässige Höchstwert wurde durch die BNetzA auf 7,35 ct/kWh für einen 100% Standort abgesenkt, der mittlere mengengewichtete Zuschlagswert lag bei 7,26 ct/kWh.

Die Altus renewables GmbH hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus renewables GmbH weiterentwickelt.

### **Prognosebericht**

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2025 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2025 wird ein Budget für die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 1,9 Mio. EUR veranschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die BinnenWind hat Ende Februar 2019 einen Großteil der anentwickelten Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt in mehreren Stufen abhängig der jeweiligen Projektentwicklungsphase und Projektgüte. Ein Teil des Kaufpreises wurde bereits 2019 gezahlt. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2025 weitere Zahlungsvoraussetzungen erfüllt sein werden und somit weitere Teile des Kaufpreises abgerechnet werden können. Daneben gehen wir davon aus, dass die vereinbarten Zahlungsstufen die Ergebnisse der Folgejahre beeinflussen werden, die eigenen Projekte zu Umsatzerlösen führen und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 13. Mai 2025  
BinnenWind GmbH

Stephan Krome  
Geschäftsführer

Dominik Präpper  
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**



**PASSIVA**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	37.500,00	37.500,00
II. Kapitalrücklage	1.800.000,00	1.800.000,00
III. Bilanzverlust	5.004.704,79	6.643.682,37
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.167.204,79	4.806.182,37
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>61.018,00</u>	<u>9.500,00</u>
	..... 61.018,00	..... 9.500,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.628,66	3.992,90
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2.258,46	68.570,59
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	<u>12.000.000,00</u>	<u>12.219.450,00</u>
	..... 12.035.887,12	..... 12.292.013,49
	<u>12.096.905,12</u>	<u>12.301.513,49</u>

**BinnenWind GmbH, Mainz****Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	3.960.000,00	298.523,50
2. Verminderung (Vorjahr Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.188.637,72	305.221,42
3. Sonstige betriebliche Erträge	200,00	167.500,00
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>531.170,08</u>	<u>355.060,40</u>
	531.170,08	355.060,40
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.738,46	10.571,50
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.923,84	4.057,45
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>552.600,00</u>	<u>526.680,00</u>
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>1.638.977,58</u>	<u>-117.009,53</u>
<b>9. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)</b>	<u>1.638.977,58</u>	<u>-117.009,53</u>
10. Verlusvortrag aus dem Vorjahr	<u>6.643.682,37</u>	<u>6.526.672,84</u>
<b>11. Bilanzverlust</b>	<u><u>5.004.704,79</u></u>	<u><u>6.643.682,37</u></u>

# BinnenWind GmbH, Mainz

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windenergieanlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien.

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 265, 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des HGB aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Bei den **Vorräten** sind die unfertigen Leistungen mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist vollständig eingezahlt und wird zum Nennwert bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Angaben zu Bilanzposten

#### Vorräte

Das Vorratsvermögen umfasst unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

#### Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben bei Kreditinstituten besteht aus einem Kontokorrentkonto.

#### Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR 66,67%
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal	12.500	EUR 33,33%

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen (51.718 EUR; Vorjahr 0 EUR), Prüfungskosten (6.300 EUR; Vorjahr 6.500 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR; Vorjahr 3.000 EUR).

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und wurden mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren wie im Vorjahr (überwiegend) aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

#### **IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Umsatzerlöse**

Im Geschäftsjahr sind Umsatzerlöse i. H. v. 3.960.000 EUR (Vorjahr 298.524 EUR) durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

##### **Bestandsveränderung**

Die Bestandsminderung resultiert zum einen aus dem Verkauf von Projektrechten (1.539.622 EUR; Vorjahr 0 EUR) und der Abschreibung von Windparkprojekten (143.888 EUR; Vorjahr 1 EUR). Dies betrifft fast ausschließlich das Projekt Roevenich.

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen um 494.872 EUR (Vorjahr 305.221 EUR) resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

##### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (200 EUR; Vorjahr 167.500 EUR).

##### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand ergibt sich aus den Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen (531.170 EUR; Vorjahr 355.060 EUR).

##### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (53.738 EUR; Vorjahr 10.572 EUR) setzen sich u.a. zusammen aus den Abschreibungen auf Forderungen, sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

##### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge ergeben sich wie im Vorjahr aus Zinserträgen für Mittelbereitstellungen (4.924 EUR, Vorjahr 4.057 EUR).

##### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen i. H. v. 552.600 EUR (Vorjahr 526.680 EUR) resultieren wie im Vorjahr aus den Gesellschafterdarlehen der KMW und WSW Wuppertaler Stadtwerke.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Stephan Wilhelm Krome, Mainz, Vorstand der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz

Dominik Pröpfer, Haan, Bereichsleiter Erzeugung und Fernwärme der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### **Mitarbeiter**

Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

#### **Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der KMW AG zum 31. Dezember 2024.

#### **Konzernbeziehungen**

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz, ist Mutterunternehmen i. S. von § 290 HGB und erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an Unternehmen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht.

## **VI. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von 1.638.978 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## **VII. Nachtragsbericht**

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ereignet.

Mainz, den 13. Mai 2025

BinnenWind GmbH

Stephan Krome  
Geschäftsführer

Dominik Pröpper  
Geschäftsführer